

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2016.09

STAND 30. September 2016

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 123,80 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 29,5 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 49,8 Mio. EUR

CASH-QUOTE 0,26 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 2%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,41%
Institutionelle Klasse: 0,69%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,25%
Institutionelle Klasse: 0,52 % ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

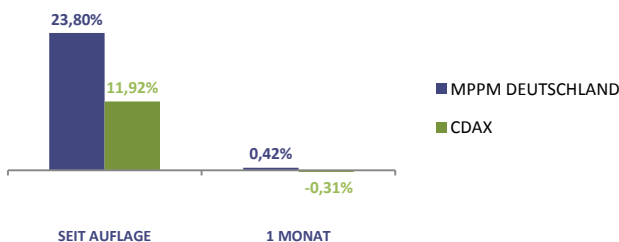
FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der September war für den deutschen Aktienmarkt ein durchwachsender Monat, der – wie bis dato das gesamte Börsenjahr – maßgeblich von der Politik der Notenbanken und der kurzfristigen Nachrichtenlage geprägt war. Das Sentiment war entsprechend wechselhaft. Den deutschen Indizes gelang kein weiterer charttechnischer Ausbruch. So stand am Monatsende im CDAX ein leichtes Minus von 0,31% zu Buche. Den Anfang unter den Notenbanken machte in diesem Monat die EZB, die ihre Geldpolitik grundsätzlich bestätigte, von einer weiteren Ausweitung des sogenannten Quantitative Easing aber vorerst ab sah. Dafür appellierte EZB-Präsident Draghi noch einmal nachdrücklich an die Euro-Staaten, sie sollten ihre Ausgabenpolitik wachstumsfreundlicher gestalten und endlich überfällige Wirtschaftsreformen angehen. Die EZB könne "die Probleme nicht alleine lösen". Ob die Geld- und Fiskalpolitik der EZB überhaupt zur Problemlösung beiträgt, ist freilich nicht unumstritten. Die US-amerikanische FED sorgte sodann gegen Monatsende für Schlagzeilen, als sich die Notenbanker um Janet Yellen gegen eine Zinsanhebung entschieden, diese Entscheidung jedoch nicht einstimmig, sondern mit einem 7:3-Beschluss trafen. Das ist ungewöhnlich und ließe sich als weiteres Indiz für einen Zinsschritt zum Jahresende interpretieren. Stetig im medialen Fokus steht schließlich die Bank of Japan, die nicht mehr vorrangig auf die Ausdehnung der Geldmenge durch den Kauf japanischer Staatsanleihen, sondern verstärkt auf alternative Mittel – etwa eine Steuerung der Zinsstrukturkurve, Aktienkäufe u.ä. – setzt. Die Geldpolitik bleibt also auch hier aggressiv. Den Aktienmärkten sollte es recht sein.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich mit einem Kursplus von 0,42% im September besser als der Gesamtmarkt. Wesentlich getrieben wurde diese freundliche Entwicklung durch unsere größte Fondsposition ADVA, die nach Monaten der Kurskonsolidierung knapp 16% zulegen konnte. Auch SAF-Holland gewann mehr als 10% an Wert. Einen überaus erfreulichen Abschluss fand schließlich unser Investment in S&T: Nach sukzessiven Gewinnmitnahmen veräußerten wir nunmehr unseren Restbestand, nachdem die Aktie in den TecDAX aufgenommen worden war und erstmals über 9,00 Euro notierte. Wir hatten unser Investment bereits Mitte 2014 – zu 2,80 Euro – begonnen und konnten so auf die gesamte Position eine Performance von über 200% verbuchen. Mehr als 40% Gewinn haben wir ferner durch den Verkauf rund eines Viertels unserer M.A.X. Automation-Aktien realisiert. Die aus unserer Sicht derzeit besonders stark unterbewerteten Papiere von Mutares, Pubity und Wacker Chemie haben wir weiter aufgestockt. Neu ins Portfolio wurden MPC Capital – ein Asset- und Investment-Manager für sachwertbasierte Kapitalanlagen (Immobilien, Infrastruktur, Schifffahrt) – und Scout 24 – ein Betreiber digitaler Anzeigenplattformen (u.a. für den Immobilien- und Automobilmarkt) – aufgenommen. Bei MPC nutzten wir eine Vorabplatzierung im Vorfeld einer Kapitalerhöhung, bei Scout 24 die Kursschwäche nach einer Platzierung durch den Großaktionär BlackRock zum günstigen Einstieg. Wir sehen jeweils erhebliches Kurspotenzial.

Auch wenn der deutsche Aktienmarkt im September hinter unseren Erwartungen zurückblieb, sehen wir keinen Anlass, von unserer optimistischen Prognose für das Schlussquartal abzurücken. Politisch wird sich der Fokus auf die nahenden Präsidentschaftswahlen in den USA richten. An den Finanzmärkten bleibt die angespannte Lage der europäischen Banken im Brennpunkt, wobei zum Monatsende Gerüchte über fortgeschrittene Verhandlungen der Deutschen Bank mit den US-Justizbehörden und eine deutlich reduzierte Strafzahlung für gewisse Erleichterung sorgten. Der September ist traditionell ein eher schwacher "Aktien-Monat" – ein saisonaler Effekt, der typischerweise zum Jahresende hin (über-)kompensiert wird. So waren die deutschen Indizes, die im laufenden Kalenderjahr noch immer leicht im Minus notieren, zum 30. September 2015 rund 9% unter dem aktuellen Niveau bewertet, und das, obwohl eine klassische Jahresendrally im vergangenen Dezember ausblieb. Eine ähnliche Entwicklung halten wir auch dieses Jahr für wahrscheinlich und gehen von Wertzuwächsen in Fonds und Gesamtmarkt aus.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Adva 7,30%	HeidelbergCement 4,23%
Helma 5,69%	Dt. Pfandbriefbank 4,06%
Invision 4,93%	Daimler 3,95%
Nexus 4,67%	Surteco 3,70%
Formycon 4,32%	Freenet 3,67%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorscheiter Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxemburg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zutreffend erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.